



Jetzt bei 1&1: NOTHING Phone (2a) mit 1&1 All-Net-Flat und gratis NOTHING Ear (stick)

Montabaur, 22. März 2024. Das Londoner Unternehmen NOTHING hat kürzlich sein neuestes Smartphone-Modell mit den typischen LEDs auf der Rückseite vorgestellt: das NOTHING Phone (2a). Das neue Mittelklasse-Smartphone von NOTHING ist ab sofort in Kombination mit einer 1&1 All-Net-Flat für 0 Euro einmalig erhältlich. Mit der 1&1 All-Net-Flat S kostet das NOTHING Phone (2a) ab 29,99 Euro monatlich (je 49,99 Euro ab dem 7. Vertragsmonat). Bestellerinnen und Besteller des NOTHING-Smartphones erhalten bei 1&1 die Kopfhörer NOTHING Ear (stick) im Wert von 119 Euro (UVP) als gratis Zugabe. Die Aktion gilt, solange der Vorrat reicht.

Die Preise für das NOTHING Phone (2a) mit NOTHING Ear (stick) bei 1&1 in der Übersicht:

NOTHING Phone (2a) (128 GB) inkl. NOTHING Ear (stick)			
1&1 All-Net-Flat	Einmalpreis	Grundgebühr (1.-6. Monat)	Grundgebühr (7.-24. Monat)
1&1 ANF S 5 GB	0 Euro	29,99 Euro	49,99 Euro
1&1 ANF M 10 GB	0 Euro	34,99 Euro	54,99 Euro
1&1 ANF L 50 GB	0 Euro	39,99 Euro	59,99 Euro
1&1 ANF XL 100 GB	0 Euro	44,99 Euro	64,99 Euro
1&1 ANF XXL Unlimited	0 Euro	74,99 Euro	129,99 Euro

Das NOTHING Phone (2a) in der Übersicht

Das neue NOTHING Phone (2a) ist wie die Vorgängermodelle mit einer transparenten Rückseite, dem sogenannten Glyph-Interface, ausgestattet. LEDs bilden in einem neuen Design drei weiße Lichtstreifen, die im Alltag vielseitig zum Einsatz kommen können. Bei Fotos mit Selbstauslöser zeigt das Licht beispielsweise den Countdown an, bei Nahaufnahmen dienen die LEDs als Ringlicht. Abgesehen vom Glyph-Interface befindet sich auf der Rückseite noch eine Dual-50-MP-Kamera, die aus einer Hauptkamera und einem Ultra-Weitwinkelsensor besteht. Die Frontkamera löst mit 32 MP auf und kann Videos mit 60 Bildern pro Sekunde aufnehmen. Auf der Vorderseite hat NOTHING beim Phone (2a) ein 6,7-Zoll AMOLED-Display verbaut, das Inhalte mit einer adaptiven Bildwiederholrate von 120 Hz besonders flüssig anzeigen kann. Der Dimensity 7200 Pro Octa-Core-Prozessor von MediaTek liefert Herstellerangaben zufolge die beste Leistung bei optimalem Stromverbrauch. Mit dem 5.000 mAh-Akku hält das NOTHING Phone (2a) bis zu zwei Tage am Stück durch. Dank 45W Schnellladen ist der Akku nach nur 20 Minuten wieder komplett aufgeladen. Das NOTHING Phone (2a) ist bei 1&1 mit 128 GB internem Speicher in der Farbe Schwarz erhältlich.



Gratis-Zugabe: NOTHING Ear (stick)

Bei Bestellung eines NOTHING Phone (2a) bei 1&1 gibt es die Bluetooth-Kopfhörer Ear (stick) von NOTHING als kostenlose Zugabe. Die Kopfhörer sind mit 4,4 Gramm sehr leicht und können durch ihr ergonomisches Design den ganzen Tag getragen werden. Tiefe Bässe, klare Höhen und kräftige Details zeichnen den Klang der Ear (stick) aus. Intelligente Algorithmen (Clear Voice Technology) können über eine Million Geräusche analysieren, um auch bei Wind oder anderen Störgeräuschen eine gute Anrufqualität zu garantieren. Eine lange Akkulaufzeit von bis zu sieben Stunden ohne Pause und eine schnelle Aufladung (zehn Minuten für zwei Stunden Nutzungszeit) sind weitere Highlights der NOTHING Ear (stick).

Zum Erhalt der Bluetooth-Kopfhörer NOTHING Ear (stick) ist keine Registrierung notwendig, Bestellerinnen und Besteller des NOTHING Phone (2a) erhalten diese direkt von 1&1 zugeschickt. Diese Aktion gilt, solange der Vorrat reicht.

Über die 1&1 AG

Die 1&1 AG ist ein börsennotierter Telekommunikationsanbieter mit Sitz in Montabaur. Das Unternehmen gehört zum Konzernverbund der United Internet AG.

1&1 betreibt als erster Netzbetreiber Europas ein vollständig virtualisiertes Mobilfunknetz auf Basis der innovativen Open-RAN-Technologie. Neben einem umfassenden Portfolio an Mobilfunkprodukten bietet das Unternehmen Breitbandanschlüsse an, die zumeist auf dem deutschlandweiten Glasfaser-Transportnetz von 1&1 Versatel basieren sowie Mehrwert-Anwendungen wie Heimvernetzung/ Smart Home, Online-Storage, Video-on-Demand und IPTV.

Während die Marke 1&1 Value- und Premiumsegmente adressiert, sprechen die Discount-Marken des Konzerns preisbewusste Zielgruppen an.